

## **BIAJ-Materialien**

### **SGB-II-Quoten-Vergleich 2008 bis 2023: Bund, NRW, Ruhrgebiet, Land Bremen und bremische Städte**

**(BIAJ)** Im **Ruhrgebiet** („Metropole Ruhr“) waren 2023 durchschnittlich **15,4 Prozent** (627.201) der Menschen im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze<sup>1</sup> (4,064 Millionen) auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Hartz IV) angewiesen<sup>2</sup> (SGB-II-Leistungsberechtigte). In **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** galt dies in 2023 für durchschnittlich **9,3 Prozent** (962.917) der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze (10,396 Millionen). (siehe dazu Tabelle 1, Seite 3 und Tabelle 2 – Teil 1, Seite 4) Und im **Land Bremen** galt dies in 2023 für durchschnittlich **17,7 Prozent** (97.107) der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur gesetzlichen Regelaltersgrenze (548.197). (siehe dazu Tabelle 1, Seite 3 und Tabelle 2 – Teil 3, Seite 6)

#### **Ruhrgebiet – Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet – Bundesrepublik Deutschland**

Die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (15,4 Prozent) lag in 2023 durchschnittlich **6,2 Prozentpunkte über** der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet** (9,3 Prozent) und **7,1 Prozentpunkte über** der SGB-II-Quote in der **Bundesrepublik Deutschland** (8,3 Prozent). Der Abstand der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** von der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet**, der im Beobachtungszeitraum von **5,0 Prozentpunkte (2008)** auf 6,5 Prozentpunkte (2017 und 2018) gestiegen war, sank nach 2018 geringfügig auf die genannten 6,2 Prozentpunkte in 2022 und 2023. Und der Abstand der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** von der SGB-II-Quote in der **Bundesrepublik Deutschland** der im Beobachtungszeitraum von **4,5 Prozentpunkte (2008)** auf 7,4 Prozentpunkte (2018 und 2019) gestiegen war, sank nach 2019 geringfügig auf die genannten 7,1 Prozentpunkte in 2022 und 2023.<sup>3</sup>

#### **Ruhrgebiet – Land Bremen**

Ein Vergleich der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** mit der SGB-II-Quote im **Land Bremen** zeigt:

Die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** lag in gesamten Beobachtungszeitraum **unter** der SGB-II-Quote im **Land Bremen**. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) lag die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (14,8 Prozent) noch 3,3 Prozentpunkte unter der SGB-II-Quote im **Land Bremen** (18,1 Prozent).<sup>3</sup> In 2023 lag die SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (15,4 Prozent) 2,3 bzw. 2,28 Prozentpunkte unter der SGB-II-Quote im **Land Bremen** (17,7 Prozent).<sup>3</sup> Mit den (vorläufig) 2,28 Prozentpunkten in 2023 wurde wieder der bisher kleinste Abstand zwischen der SGB-II-Quote im Ruhrgebiet und der SGB-II-Quote im Land Bremen im Beobachtungszeitraum ermittelt - 2,28 Prozentpunkte in 2018. (siehe Abschnitt A in der Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6)

**Aus Sicht des Landes Bremen heißt dies:** Die SGB-II-Quote im **Land Bremen** lag in gesamten Beobachtungszeitraum **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) lag die SGB-II-Quote im **Land Bremen** 3,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. In 2023 lag die SGB-II-Quote im **Land Bremen** (17,7 Prozent) 2,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** (15,4 Prozent).<sup>3</sup>

Während der Abstand der SGB-II-Quote im Ruhrgebiet von der SGB-II-Quote im Bundesgebiet im Beobachtungszeitraum von 4,5 Prozentpunkte (2008) auf 7,4 Prozentpunkte in 2018 und 2019 stieg und nach 2018 leicht auf 7,1 Prozentpunkte in 2022 und 2023 sank (siehe oben), stieg der Abstand der SGB-II-Quote im **Land Bremen** von der SGB-II-Quote im **Bundesgebiet** von 7,8 Prozentpunkte (2008 und 2009) auf 9,9 Prozentpunkte in 2020. Nach 2020 sank dieser Abstand dann leicht auf 9,4 Prozentpunkte in 2023. (Land Bremen: 17,7 Prozent; Bund: 8,3 Prozent)

#### **Kreisfreie Städte (11) und Landkreise (4) im Ruhrgebiet**

Bei einer im **Ruhrgebiet** durchschnittlichen SGB-II-Quote von 15,4 Prozent in 2023 reichten die SGB-II-Quoten in den **15 Kreisen des Ruhrgebiets** (11 kreisfreie Städte und 4 Landkreise) **von 9,2 Prozent im Landkreis Wesel** (Rang 1 im Positiv-Ranking), 10,6 Prozent im Landkreis Unna und im Ennepe-Ruhr-Kreis (Rang 2 und 3) **bis 18,2 Prozent** in der Stadt Herne (Rang 11), 18,3 Prozent in der Stadt Duisburg (Rang 12), 18,4 Prozent in den Städten Dortmund und Essen (Rang 13 und 14) und **24,4 Prozent** in der **Stadt Gelsenkirchen** (Rang 15). (siehe Abschnitt A und B in der Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6)

Fortsetzung auf Seite 2 von 6

<sup>1</sup> Bis Ende 2011: 65 Jahre; ab 2012 um einen Monat pro Jahr ansteigend: Ende 2023: 66 Jahre.

<sup>2</sup> ohne die unbekannte Zahl derjenigen, die diese Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (SGB II Abschnitt 2) nicht beantragt haben, bzw. deren Antrag nicht bewilligt wurde.

<sup>3</sup> Die Differenzen (Abstände) zwischen den SGB-II-Quoten wurden **hier immer aus nicht gerundeten SGB-II-Quoten ermittelt**. Sie können deshalb geringfügig von den Differenzen (Abständen) abweichen, die aus den genannten gerundeten SGB-II-Quoten ergeben. (SGB-II-Quoten in 2023 vorläufig, da die Bevölkerungsfortschreibung bis Ende 2023 noch nicht vorliegt.)

Zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) reichten diese SGB-II-Quoten in den **15 Kreisen des Ruhrgebiets**, bei einer durchschnittlichen SGB-II-Quote im Ruhrgebiet von 14,8 Prozent, **von 9,8 Prozent im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Landkreis Wesel** (Rang 1 und 2) **bis** 17,6 Prozent in der Stadt Dortmund (Rang 12), 17,8 Prozent in der Stadt Essen (Rang 13), 18,1 Prozent in der Stadt Duisburg (Rang 14) und **21,0 Prozent** in der **Stadt Gelsenkirchen** (Rang 15).

Seit 2014 liegen die SGB-II-Quoten **in allen 15 Ruhrgebietskreisen über** der durchschnittlichen SGB-II-Quote im **Bundesgebiet**. Bis 2009 lagen die SGB-II-Quoten noch in **zwei der 15 Kreise** (Ennepe-Ruhr-Kreis und Wesel) **unter** der SGB-II-Quote im **Bundesgebiet**. Von 2010 bis 2013 galt dies nur noch für den **Landkreis Wesel**.

Und in jedem Berichtsjahr lag die SGB-II-Quote in jeweils nur **einem Ruhrgebietskreis** geringfügig unter der SGB-II-Quote in **Nordrhein-Westfalen ohne das Ruhrgebiet**, 2008 (0,02 Prozentpunkte) im **Ennepe-Ruhr-Kreis** und 2009 bis 2023 im **Landkreis Wesel** (zwischen 0,37 Prozentpunkte in 2013 und nur noch 0,06 Prozentpunkte 2023).

#### **Ruhrgebietskreise und die beiden bremischen Städte** (zusammen 17 Kreise)

Ein Vergleich der SGB-II-Quoten in den **insgesamt 17 Kreisen im Ruhrgebiet und im Land Bremen** zeigt:

Die **Stadt Bremerhaven**, die von 2008 bis 2015 im Positiv-Ranking dieser 17 Kreise immer Rang 17 hinter der **Stadt Gelsenkirchen** (von 2008 bis 2015 Rang 16) belegte, hat seit 2016 die Stadt Gelsenkirchen auf den letzten Rang (mit der höchsten SGB-II-Quote) verdrängt und belegt seit 2016 Rang 16. Die SGB-II-Quote in **Gelsenkirchen**, die zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) 3,2 Prozentpunkte **unter** der SGB-II-Quote in **Bremerhaven** lag, lag 2021 3,0 Prozentpunkte (Maximum im Beobachtungszeitraum 2008 bis 2023), 2022 2,5 Prozentpunkte und 2023 2,3 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote in **Bremerhaven**.<sup>2</sup> (siehe Abschnitt A und C in Tabelle 1 auf Seite 3)

Der Abstand zur SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet** entwickelte sich in den Städten **Gelsenkirchen** und **Bremerhaven** im Beobachtungszeitraum (2008 bis 2023) wie folgt:

Die SGB-II-Quote in **Gelsenkirchen** lag zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) 6,3 Prozentpunkte und 2009 6,1 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Dieser Abstand stieg nach 2009 dann bis 2021 auf 9,0 Prozentpunkte und betrug dann 2022 8,9 Prozentpunkte und 2023 wieder 9,0 Prozentpunkte.<sup>3</sup> (Gelsenkirchen 24,4 Prozent; Ruhrgebiet 15,4 Prozent)

Die SGB-II-Quote in **Bremerhaven** lag zu Beginn des Beobachtungszeitraums (2008) 9,5 Prozentpunkte **über** der SGB-II-Quote im **Ruhrgebiet**. Dieser Abstand verringerte sich bis 2013 auf 7,1 Prozentpunkte. Nach zwischenzeitlichem Wiederanstieg auf 8,4 Prozentpunkte in 2015 verringerte sich der Abstand auf 5,9 Prozentpunkte in 2019 und stieg dann auf 6,7 Prozentpunkte in 2023.<sup>3</sup> (Bremerhaven 22,1 Prozent; Ruhrgebiet 15,4 Prozent)

Die **Stadt Bremen**<sup>4</sup>, die von 2008 bis 2011 **im Positiv-Ranking dieser 17 Kreise** Rang 12 belegte, belegte von 2012 bis 2015 Rang 11 und seit 2016 Rang 10. Höhere SGB-II-Quoten als in der Stadt Bremen wurden seit 2016 (neben **Gelsenkirchen** und **Bremerhaven**) für die Städte **Essen**<sup>4</sup>, **Dortmund**<sup>4</sup>, **Duisburg**<sup>4</sup>, **Herne** und **Hagen** ermittelt. (siehe Abschnitt C in der Tabelle 1 auf Seite 3)

Die SGB-II-Quote in der **Stadt Bremen** lag im gesamten Beobachtungszeitraum (2008 bis 2023) **über** der SGB-II-Quote im Ruhrgebiet. Der Abstand verringerte sich leicht von 2,1 Prozentpunkte in 2008 (Stadt Bremen 16,9 Prozent, Ruhrgebiet 14,8 Prozent)<sup>3</sup> auf 1,4 Prozentpunkte in 2023 (Stadt Bremen 16,8 Prozent, Ruhrgebiet 15,4 Prozent).<sup>3</sup> Der geringste Abstand der höheren SGB-II-Quote in der Stadt Bremen von der niedrigeren SGB-II-Quote im Ruhrgebiet im Beobachtungszeitraum 2008 bis 2023: 1,3 Prozentpunkte in den Jahren 2014 bis 2017. (Minimum: 1,26 Prozentpunkte in 2016; siehe Abschnitt A in Tabelle 1 auf Seite 3; Berechnungsgrundlagen der SGB-II-Quoten; Tabelle 2, Seite 4 bis 6) ■

Bremen, 18. Mai 2024

**Tabelle 1 (Seite 3), Tabelle 2 (Seite 4 bis 6)**

Verfasser: Paul M. Schröder

eMail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

Weitere **BIAJ**-Informationen zum Thema „Hartz IV“ (SGB II) hier:

**BIAJ** (<https://biaj.de/>)

[https://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb\\_ii\\_hartz\\_iv.html](https://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html) und

<sup>4</sup> Siehe dazu auch die **BIAJ-Materialien** „Bürgergeld – Hartz IV: Großstadtvergleich der SGB-II-Quoten 2006 bis 2023“ vom 26. April 2024 hier: <https://biaj.de/archiv-materialien/1948-buergergeld-hartz-iv-grossstadtvergleich-der-sgb-ii-quoten-2006-bis-2023.html>

## Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 18. Mai 2024

SGB-II-Quoten* in den 15 Kreisen des Ruhrgebiets (Metropole Ruhr) und in den beiden bremischen Städten 2008 bis 2023 (JD)																BIAJ-Tab. 1
A. SGB-II-Quoten* (JD in Prozent)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
Bundesrepublik Deutschland	10,3	10,1	9,9	9,5	9,3	9,4	9,3	9,3	9,2	9,3	8,9	8,4	8,3	8,1	8,0	8,3
Nordrhein-Westfalen	11,2	11,1	11,2	11,0	11,0	11,2	11,4	11,5	11,5	11,9	11,6	11,2	11,1	10,9	10,7	11,0
Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet	9,8	9,7	9,8	9,5	9,4	9,6	9,8	9,8	9,8	10,1	9,8	9,4	9,4	9,1	8,9	9,3
Ruhrgebiet - Metropole Ruhr	14,8	14,7	14,9	14,7	14,9	15,2	15,5	15,7	16,0	16,6	16,3	15,8	15,7	15,4	15,1	15,4
Bochum (kreisfreie Stadt)	12,9	12,8	13,1	13,2	13,5	13,8	14,1	14,4	14,9	15,7	15,5	15,1	15,0	14,5	14,0	14,1
Bottrop (kreisfreie Stadt)	12,3	12,1	12,5	12,4	12,2	12,3	12,4	12,5	13,1	13,0	12,7	12,5	12,2	11,4	11,6	
Dortmund (kreisfreie Stadt)	17,6	17,3	17,8	17,6	17,5	17,8	18,0	18,3	18,4	18,7	18,2	17,9	17,9	17,8	18,4	
Duisburg (kreisfreie Stadt)	18,1	18,0	18,1	17,4	17,1	17,1	17,5	18,2	18,8	19,2	18,7	18,1	18,2	18,1	17,9	18,3
Essen (kreisfreie Stadt)	17,8	17,9	18,2	18,0	18,3	18,7	18,8	19,0	19,4	20,2	20,0	19,4	19,1	18,7	18,1	18,4
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	21,0	20,8	21,1	20,9	21,2	21,6	22,3	23,2	23,8	24,8	24,9	24,5	24,6	24,4	24,0	24,4
Hagen (kreisfreie Stadt)	15,9	15,9	16,1	15,4	15,1	15,6	16,2	17,0	17,7	18,4	17,8	17,2	17,7	17,8	17,3	17,6
Hamm (kreisfreie Stadt)	14,4	14,2	14,2	14,0	14,7	15,5	16,0	16,1	15,7	15,4	14,5	13,6	13,2	13,0	12,5	12,6
Herne (kreisfreie Stadt)	16,0	15,6	15,7	16,4	17,0	17,3	17,3	17,6	18,5	19,3	19,0	18,6	18,5	18,2	17,8	18,2
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	13,0	13,3	13,8	13,7	13,9	14,2	14,6	15,1	15,6	16,4	16,5	16,0	15,6	15,2	15,0	15,2
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	15,3	14,5	14,8	15,1	15,5	16,0	16,5	16,9	16,8	17,2	17,2	16,8	16,7	16,6	16,5	16,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,8	10,0	10,4	10,2	10,2	10,3	10,4	10,4	10,2	10,9	10,6	10,3	10,2	10,1	10,0	10,6
Recklinghausen (Kreis)	14,1	13,9	13,9	13,7	14,1	14,4	14,6	14,8	15,0	15,8	15,5	15,1	14,8	14,3	13,9	14,1
Unna (Kreis)	12,0	11,8	11,8	11,9	12,0	12,5	12,7	12,5	12,3	12,6	12,1	11,5	11,2	10,6	10,4	10,6
Wesel (Kreis)	9,8	9,6	9,5	9,3	9,2	9,3	9,5	9,6	9,6	9,9	9,7	9,3	9,2	8,9	8,8	9,2
nachrichtlich: Bremen Stadt	16,9	16,8	17,2	16,8	16,7	16,8	16,8	17,0	17,3	17,9	17,7	17,4	17,6	17,1	16,6	16,8
nachrichtlich: Bremerhaven Stadt	24,3	23,0	22,6	22,5	22,2	22,3	23,0	24,1	23,6	23,9	22,8	21,7	21,7	21,4	21,4	22,1
nachrichtlich: Land Bremen	18,1	17,9	18,1	17,7	17,6	17,7	17,8	18,2	18,3	18,9	18,5	18,1	18,3	17,8	17,4	17,7
Minimum Ruhrgebietskreise	9,8	9,6	9,5	9,3	9,2	9,3	9,5	9,6	9,6	9,9	9,7	9,3	9,2	8,9	8,8	9,2
Maximum Ruhrgebietskreise	21,0	20,8	21,1	20,9	21,2	21,6	22,3	23,2	23,8	24,8	24,9	24,5	24,6	24,4	24,0	24,4
B. Positiv-Ranking Ruhrgebietskreise (15)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
Bochum (kreisfreie Stadt)	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	7	7	7	6
Bottrop (kreisfreie Stadt)	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Dortmund (kreisfreie Stadt)	12	12	12	13	13	13	13	13	11	11	11	11	11	11	11	13
Duisburg (kreisfreie Stadt)	14	14	13	12	12	11	12	12	13	12	12	12	12	12	13	12
Essen (kreisfreie Stadt)	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Hagen (kreisfreie Stadt)	10	11	11	10	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Hamm (kreisfreie Stadt)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	5	5	5	5	5	5	5
Herne (kreisfreie Stadt)	11	10	10	11	11	12	11	11	12	13	13	13	13	13	12	11
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8	8	8	8	8	8	8
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	9	9	9	9	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Recklinghausen (Kreis)	7	7	7	7	7	7	7	6	6	7	7	7	6	6	6	7
Unna (Kreis)	3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2
Wesel (Kreis)	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
C. Rang Ruhrgebiet u. bremische Kreise (17)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
Bochum (kreisfreie Stadt)	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	7	7	7	6
Bottrop (kreisfreie Stadt)	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Dortmund (kreisfreie Stadt)	13	13	13	14	14	14	14	14	12	12	12	12	12	12	12	14
Duisburg (kreisfreie Stadt)	15	15	14	13	13	12	13	13	14	13	13	13	13	13	14	13
Essen (kreisfreie Stadt)	14	14	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)	16	16	16	16	16	16	16	16	17	17	17	17	17	17	17	17
Hagen (kreisfreie Stadt)	10	11	11	10	9	9	9	10	11	11	11	10	11	11	11	11
Hamm (kreisfreie Stadt)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	5	5	5	5	5	5	5
Herne (kreisfreie Stadt)	11	10	10	11	12	13	12	12	13	14	14	14	14	14	13	12
Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)	6	6	6	6	6	6	6	7	7	8	8	8	8	8	8	8
Oberhausen (kreisfreie Stadt)	9	9	9	9	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
Recklinghausen (Kreis)	7	7	7	7	7	7	7	6	6	7	7	7	6	6	6	7
Unna (Kreis)	3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	2
Wesel (Kreis)	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bremen Stadt	12	12	12	12	11	11	11	11	10	10	10	11	10	10	10	10
Bremerhaven Stadt	17	17	17	17	17	17	17	17	16	16	16	16	16	16	16	16

v=vorläufig, da die Bevölkerungsforschreibung bis zum Redaktionsschluss (18.05.2024) nur bis Ende 2022 vorlag. JD = Jahresdurchschnitt.

\* Anteil der SGB-II-Leistungsberechtigten (LB) an der Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze (bis Ende 2011: 65 Jahre; ab 2012 bis Ende 2023 jährlich um einen Monat ansteigend auf 66 Jahre)

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Grundsicherung SGB II (Jahreszahlen), Erstellungsdatum 30.04.2024; Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsforschreibung bis Ende 2022 (ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

BIAJ-Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE27 3702 0500 0007 4863 00

## SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen 2008 bis 2023: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Bremen Land

BIAJ-Tab. 2 - Teil 1 von 3

Jahresdurchschnitt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	6.765.046	6.561.128	6.446.515	6.104.834	5.954.052	5.995.764	5.997.087	6.000.050	5.991.198	6.106.252	5.847.255	5.531.318	5.485.738	5.318.713	5.268.342	5.550.992
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	65.486.218	65.086.929	64.903.912	64.315.889	63.801.720	63.971.093	64.206.998	64.778.734	65.314.759	65.502.656	65.649.085	65.736.208	65.708.302	65.672.671	66.193.104	66.746.283
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>10,3</b>	<b>10,1</b>	<b>9,9</b>	<b>9,5</b>	<b>9,3</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>9,3</b>	<b>8,9</b>	<b>8,4</b>	<b>8,3</b>	<b>8,1</b>	<b>8,0</b>	<b>8,3</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	1.610.384	1.582.992	1.599.408	1.548.108	1.535.714	1.569.270	1.595.564	1.627.699	1.645.738	1.699.522	1.656.534	1.599.940	1.590.822	1.551.232	1.530.408	1.590.118
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	14.363.718	14.276.613	14.231.569	14.100.481	13.978.666	13.991.277	14.020.187	14.148.478	14.261.097	14.272.616	14.284.570	14.291.681	14.275.421	14.254.636	14.350.053	14.459.288
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>11,2</b>	<b>11,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>11,5</b>	<b>11,5</b>	<b>11,9</b>	<b>11,6</b>	<b>11,2</b>	<b>11,1</b>	<b>10,9</b>	<b>10,7</b>	<b>11,0</b>
<b>Nordrhein-Westfalen ohne Ruhrgebiet</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	1.002.037	984.770	996.457	957.519	945.296	967.325	981.956	998.035	1.000.868	1.031.667	1.001.629	964.133	960.914	933.627	921.180	962.917
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	10.252.687	10.198.880	10.176.622	10.090.992	10.010.310	10.024.838	10.051.128	10.149.972	10.230.920	10.240.889	10.257.042	10.266.139	10.255.796	10.242.904	10.315.302	10.395.768
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>9,8</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,5</b>	<b>9,4</b>	<b>9,6</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>	<b>10,1</b>	<b>9,8</b>	<b>9,4</b>	<b>9,4</b>	<b>9,1</b>	<b>8,9</b>	<b>9,3</b>
<b>Ruhrgebiet - Metropole Ruhr - Regionalverband Ruhr</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	608.347	598.222	602.951	590.589	590.417	601.945	613.608	629.664	644.870	667.855	654.905	635.806	629.908	617.605	609.228	627.201
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	4.111.031	4.077.733	4.054.947	4.009.489	3.968.357	3.966.439	3.969.060	3.998.506	4.030.177	4.031.727	4.027.528	4.025.542	4.019.625	4.011.732	4.034.751	4.063.520
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>14,8</b>	<b>14,7</b>	<b>14,9</b>	<b>14,7</b>	<b>14,9</b>	<b>15,2</b>	<b>15,5</b>	<b>15,7</b>	<b>16,0</b>	<b>16,6</b>	<b>16,3</b>	<b>15,8</b>	<b>15,7</b>	<b>15,4</b>	<b>15,1</b>	<b>15,4</b>
<b>Bochum (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	38.659	38.093	38.671	38.289	38.334	39.253	39.883	41.086	42.626	45.081	44.417	43.379	42.975	41.507	40.108	40.436
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	299.677	297.009	295.489	289.462	283.862	283.822	283.641	285.046	286.725	287.197	287.070	287.156	287.033	285.927	286.481	287.735
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>12,9</b>	<b>12,8</b>	<b>13,1</b>	<b>13,2</b>	<b>13,5</b>	<b>13,8</b>	<b>14,1</b>	<b>14,4</b>	<b>14,9</b>	<b>15,7</b>	<b>15,5</b>	<b>15,1</b>	<b>15,0</b>	<b>14,5</b>	<b>14,0</b>	<b>14,1</b>
<b>Bottrop (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	11.545	11.264	11.565	11.459	11.294	11.281	11.290	11.350	11.544	12.049	11.940	11.673	11.497	11.191	10.457	10.717
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	93.631	92.909	92.481	92.484	92.363	91.861	91.499	91.842	92.356	92.320	92.165	92.066	91.867	91.576	91.756	92.122
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>12,3</b>	<b>12,1</b>	<b>12,5</b>	<b>12,4</b>	<b>12,2</b>	<b>12,3</b>	<b>12,3</b>	<b>12,4</b>	<b>12,5</b>	<b>13,1</b>	<b>13,0</b>	<b>12,7</b>	<b>12,5</b>	<b>12,2</b>	<b>11,4</b>	<b>11,6</b>
<b>Dortmund (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	81.490	79.852	81.576	80.343	79.603	81.325	82.979	85.381	86.494	87.833	85.801	84.194	84.520	84.143	84.591	88.042
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	463.847	460.760	459.196	456.553	454.431	457.130	461.266	466.285	469.209	469.651	470.408	471.310	471.662	471.349	474.692	478.377
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>17,6</b>	<b>17,3</b>	<b>17,8</b>	<b>17,6</b>	<b>17,5</b>	<b>17,8</b>	<b>18,0</b>	<b>18,3</b>	<b>18,4</b>	<b>18,7</b>	<b>18,2</b>	<b>17,9</b>	<b>17,9</b>	<b>17,9</b>	<b>17,8</b>	<b>18,4</b>
<b>Duisburg (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	70.411	69.702	69.823	67.080	66.024	66.116	67.423	70.699	74.291	76.813	74.635	72.503	72.613	72.204	71.931	74.297
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	389.356	387.247	385.761	385.024	385.012	385.601	385.463	388.134	395.936	399.843	399.706	400.409	399.515	398.248	401.628	405.459
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>18,1</b>	<b>18,0</b>	<b>18,1</b>	<b>17,4</b>	<b>17,1</b>	<b>17,1</b>	<b>17,5</b>	<b>18,2</b>	<b>18,8</b>	<b>19,2</b>	<b>18,7</b>	<b>18,1</b>	<b>18,2</b>	<b>18,1</b>	<b>17,9</b>	<b>18,3</b>

## SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen 2008 bis 2023: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Bremen Land

BIAJ-Tab. 2 - Teil 2 von 3

Jahresdurchschnitt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
<b>Essen (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	80.219	80.483	81.167	79.856	80.968	83.069	84.463	86.578	89.274	92.860	92.343	89.670	88.141	85.961	83.864	85.635
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	451.732	448.893	447.139	444.077	442.034	444.699	448.336	454.735	459.845	460.808	461.279	461.071	460.843	460.138	462.063	465.056
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>17,8</b>	<b>17,9</b>	<b>18,2</b>	<b>18,0</b>	<b>18,3</b>	<b>18,7</b>	<b>18,8</b>	<b>19,0</b>	<b>19,4</b>	<b>20,2</b>	<b>20,0</b>	<b>19,4</b>	<b>19,1</b>	<b>18,7</b>	<b>18,1</b>	<b>18,4</b>
<b>Gelsenkirchen (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	43.740	42.719	43.199	42.649	43.208	44.160	45.692	47.825	49.758	51.920	51.943	51.042	51.072	50.820	50.452	51.781
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	207.802	205.849	204.541	204.120	204.243	204.624	204.922	206.378	209.000	209.164	208.450	208.345	207.855	208.335	210.337	211.885
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>21,0</b>	<b>20,8</b>	<b>21,1</b>	<b>20,9</b>	<b>21,2</b>	<b>21,6</b>	<b>22,3</b>	<b>23,2</b>	<b>23,8</b>	<b>24,8</b>	<b>24,9</b>	<b>24,5</b>	<b>24,6</b>	<b>24,4</b>	<b>24,0</b>	<b>24,4</b>
<b>Hagen (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	23.739	23.480	23.591	22.341	21.907	22.489	23.372	24.835	26.053	27.046	26.247	25.488	26.241	26.465	25.909	26.537
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	149.726	147.857	146.346	145.480	144.682	144.294	144.701	146.336	147.312	146.873	147.396	148.164	148.418	148.781	149.669	150.470
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>15,9</b>	<b>15,9</b>	<b>16,1</b>	<b>15,4</b>	<b>15,1</b>	<b>15,6</b>	<b>16,2</b>	<b>17,0</b>	<b>17,7</b>	<b>18,4</b>	<b>17,8</b>	<b>17,2</b>	<b>17,7</b>	<b>17,8</b>	<b>17,3</b>	<b>17,6</b>
<b>Hamm (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	21.219	20.718	20.683	20.156	20.721	21.854	22.543	22.898	22.548	22.072	20.695	19.520	18.946	18.542	17.962	18.208
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	147.011	146.246	145.981	143.641	141.189	140.925	140.800	142.310	143.706	143.479	143.117	143.347	143.137	142.745	143.709	144.639
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>14,4</b>	<b>14,2</b>	<b>14,2</b>	<b>14,0</b>	<b>14,7</b>	<b>15,5</b>	<b>16,0</b>	<b>16,1</b>	<b>15,7</b>	<b>15,4</b>	<b>14,5</b>	<b>13,6</b>	<b>13,2</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>	<b>12,6</b>
<b>Herne (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	21.127	20.271	20.351	20.498	20.540	20.867	20.971	21.442	22.752	23.843	23.464	22.928	22.966	22.569	22.188	22.742
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	131.683	130.315	129.440	125.020	120.838	120.793	120.913	121.699	122.896	123.358	123.308	123.412	123.812	124.075	124.496	125.061
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>16,0</b>	<b>15,6</b>	<b>15,7</b>	<b>16,4</b>	<b>17,0</b>	<b>17,3</b>	<b>17,3</b>	<b>17,6</b>	<b>18,5</b>	<b>19,3</b>	<b>19,0</b>	<b>18,6</b>	<b>18,5</b>	<b>18,2</b>	<b>17,8</b>	<b>18,2</b>
<b>Mülheim an der Ruhr (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	16.682	16.973	17.507	17.360	17.593	17.988	18.568	19.397	20.387	21.649	21.653	21.004	20.473	19.950	19.793	20.334
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	128.315	127.478	127.078	127.040	126.923	126.944	127.253	128.646	130.602	131.612	131.591	131.327	131.423	131.551	132.392	133.372
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>13,0</b>	<b>13,3</b>	<b>13,8</b>	<b>13,7</b>	<b>13,9</b>	<b>14,2</b>	<b>14,6</b>	<b>15,1</b>	<b>15,6</b>	<b>16,4</b>	<b>16,5</b>	<b>16,0</b>	<b>15,6</b>	<b>15,2</b>	<b>15,0</b>	<b>15,2</b>
<b>Oberhausen (kreisfreie Stadt)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	26.186	24.728	24.974	25.303	25.736	26.519	27.193	27.959	28.015	28.797	28.725	27.932	27.595	27.349	27.287	27.974
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	171.394	169.976	168.910	167.371	166.062	165.528	165.085	165.856	166.790	166.959	166.665	166.252	165.492	164.508	165.242	166.439
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>15,3</b>	<b>14,5</b>	<b>14,8</b>	<b>15,1</b>	<b>15,5</b>	<b>16,0</b>	<b>16,5</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>17,2</b>	<b>17,2</b>	<b>16,8</b>	<b>16,7</b>	<b>16,6</b>	<b>16,5</b>	<b>16,8</b>
<b>Ennepe-Ruhr-Kreis</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	25.625	25.872	26.833	25.842	25.509	25.648	25.865	25.907	25.768	27.222	26.594	25.641	25.432	25.050	24.874	26.542
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	262.665	259.781	257.583	253.777	250.451	249.438	248.737	250.183	251.466	250.792	250.168	249.805	249.074	247.993	248.916	250.563
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>9,8</b>	<b>10,0</b>	<b>10,4</b>	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>	<b>10,3</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>10,2</b>	<b>10,9</b>	<b>10,6</b>	<b>10,3</b>	<b>10,2</b>	<b>10,1</b>	<b>10,0</b>	<b>10,6</b>

## SGB-II-Quoten und deren Berechnungsgrundlagen 2008 bis 2023: Bund, NRW, NRW ohne Ruhrgebiet, Ruhrgebiet (Metropole Ruhr), die 15 Ruhrgebietskreise, Bremen Stadt, Bremerhaven, Bremen Land

BIAJ-Tab. 2 - Teil 3 von 3

Jahresdurchschnitt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023v
<b>Recklinghausen (Kreis)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	71.092	69.536	69.071	67.215	68.434	69.429	70.349	71.206	72.605	76.235	74.511	72.402	70.530	67.899	66.646	68.039
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	504.927	500.644	497.177	490.925	485.054	482.975	481.052	482.239	483.729	482.730	481.159	479.047	477.486	476.346	478.887	482.373
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>14,1</b>	<b>13,9</b>	<b>13,9</b>	<b>13,7</b>	<b>14,1</b>	<b>14,4</b>	<b>14,6</b>	<b>14,8</b>	<b>15,0</b>	<b>15,8</b>	<b>15,5</b>	<b>15,1</b>	<b>14,8</b>	<b>14,3</b>	<b>13,9</b>	<b>14,1</b>
<b>Unna (Kreis)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	39.824	38.836	38.726	37.985	37.345	38.585	38.973	38.600	38.187	38.831	37.365	35.369	34.356	32.541	31.932	32.854
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	333.009	329.579	326.905	318.401	309.918	308.247	307.171	308.831	309.381	307.765	307.767	307.833	306.888	305.714	307.938	310.781
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>12,0</b>	<b>11,8</b>	<b>11,8</b>	<b>11,9</b>	<b>12,0</b>	<b>12,5</b>	<b>12,7</b>	<b>12,5</b>	<b>12,3</b>	<b>12,6</b>	<b>12,1</b>	<b>11,5</b>	<b>11,2</b>	<b>10,6</b>	<b>10,4</b>	<b>10,6</b>
<b>Wesel (Kreis)</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	36.790	35.697	35.214	34.214	33.202	33.361	34.044	34.502	34.569	35.603	34.570	33.062	32.552	31.415	31.233	33.064
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	376.260	373.194	370.924	366.116	361.296	359.557	358.220	359.986	361.224	359.176	357.278	355.997	355.120	354.445	356.546	359.187
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>9,8</b>	<b>9,6</b>	<b>9,5</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>9,3</b>	<b>9,5</b>	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>	<b>9,9</b>	<b>9,7</b>	<b>9,3</b>	<b>9,2</b>	<b>8,9</b>	<b>8,8</b>	<b>9,2</b>
<b>nachrichtlich: Bremen Stadt</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	72.890	72.448	73.897	72.181	71.899	72.769	72.865	74.721	76.920	80.463	80.139	78.781	79.488	77.240	75.390	76.813
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	431.967	430.777	430.657	430.023	430.389	432.573	434.872	438.825	445.514	450.712	452.762	453.131	452.313	450.793	452.900	456.463
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>17,2</b>	<b>16,8</b>	<b>16,7</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>17,0</b>	<b>17,3</b>	<b>17,9</b>	<b>17,7</b>	<b>17,4</b>	<b>17,6</b>	<b>17,1</b>	<b>16,6</b>	<b>16,8</b>
<b>Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)</b>	<b>+2,1</b>	<b>+2,1</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,1</b>	<b>+1,8</b>	<b>+1,6</b>	<b>+1,3</b>	<b>+1,3</b>	<b>+1,3</b>	<b>+1,3</b>	<b>+1,4</b>	<b>+1,6</b>	<b>+1,9</b>	<b>+1,7</b>	<b>+1,5</b>	<b>+1,4</b>
<b>nachrichtlich: Bremerhaven Stadt</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	21.809	20.532	20.038	19.397	18.660	18.850	19.687	21.252	21.140	21.320	20.373	19.476	19.433	19.110	19.404	20.294
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	89.867	89.148	88.661	86.168	84.013	84.444	85.436	88.064	89.548	89.079	89.403	89.679	89.564	89.426	90.518	91.734
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>24,3</b>	<b>23,0</b>	<b>22,6</b>	<b>22,5</b>	<b>22,2</b>	<b>22,3</b>	<b>23,0</b>	<b>24,1</b>	<b>23,6</b>	<b>23,9</b>	<b>22,8</b>	<b>21,7</b>	<b>21,7</b>	<b>21,4</b>	<b>21,4</b>	<b>22,1</b>
<b>Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)</b>	<b>+9,5</b>	<b>+8,4</b>	<b>+7,7</b>	<b>+7,8</b>	<b>+7,3</b>	<b>+7,1</b>	<b>+7,6</b>	<b>+8,4</b>	<b>+7,6</b>	<b>+7,4</b>	<b>+6,5</b>	<b>+5,9</b>	<b>+6,0</b>	<b>+6,0</b>	<b>+6,3</b>	<b>+6,7</b>
<b>nachrichtlich: Land Bremen</b>																
SGB-II-Leistungsberechtigte (LB)	94.699	92.980	93.935	91.579	90.560	91.619	92.552	95.972	98.060	101.782	100.512	98.256	98.922	96.350	94.794	97.107
Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze (1)	521.833	519.925	519.317	516.190	514.402	517.017	520.308	526.889	535.062	539.791	542.165	542.810	541.876	540.218	543.418	548.197
<b>SGB II-Quote (Prozent)</b>	<b>18,1</b>	<b>17,9</b>	<b>18,1</b>	<b>17,7</b>	<b>17,6</b>	<b>17,7</b>	<b>17,8</b>	<b>18,2</b>	<b>18,3</b>	<b>18,9</b>	<b>18,5</b>	<b>18,1</b>	<b>18,3</b>	<b>17,8</b>	<b>17,4</b>	<b>17,7</b>
<b>Abstand zur SGB-II-Quote im Ruhrgebiet (%-Punkte)</b>	<b>+3,3</b>	<b>+3,2</b>	<b>+3,2</b>	<b>+3,0</b>	<b>+2,7</b>	<b>+2,5</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,5</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,6</b>	<b>+2,4</b>	<b>+2,3</b>	<b>+2,3</b>

v = vorläufig, da die Bevölkerungsfortschreibung bis zum Redaktionsschluss (18.05.2024) nur bis Ende 2022 vorlag.

(1) bis Ende 2011 65 Jahre; Ende 2012: 65 Jahre und ein Monat ... Ende 2022: 65 Jahre und elf Monate, Ende 2023: 66 Jahre.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Grundsicherung SGB II (Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005), Erstellungsdatum: 30.04.2024; Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung bis Ende 2021 (ab 2011 auf Grundlage des Zensus 2011); eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema SGB II (Hartz IV - Bürgergeld): [https://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb\\_ii\\_hartz\\_iv.html](https://www.biaj.de/component/tortags/tag/sgb_ii_hartz_iv.html) und [https://www.biaj.de/component/tortags/tag/buergergeld\\_hartz\\_iv.html](https://www.biaj.de/component/tortags/tag/buergergeld_hartz_iv.html)

BIAJ-Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE27 3702 0500 0007 4863 00